Deutsch

30 Minuten · 15 Aufgaben · 50 Punkte

Name: _____

- 30 Minuten (Sprachprüfung)
- Keine Hilfsmittel
- Punkteabzug für grobe sprachliche Fehler möglich
- Keine Minuspunkte

---

1 Hauptaussage zusammenfassen

3 Punkte

Fassen Sie die Hauptaussage dieses Zeitungsartikels in zwei vollständigen Sätzen im Präsens und in Ihren eigenen Worten zusammen.

---

2 Aussagen richtig, falsch, ungeklärt

4 Punkte

Kreuzen Sie an, ob folgende Aussagen jeweils richtig (r), falsch (f) oder ungeklärt (u) sind.

a) Dieses Jahr haben bereits 15 % der Männer einen Lehrvertrag als Fachmann Betreuung abgeschlossen.

b) Die Gesellschaft und die Eltern stellen an die professionelle Kinderbetreuung immer höhere Anforderungen.

c) Bezüglich des Berufsfeldes «professionelle Kinderbetreuung» existieren viele Vorurteile.

d) Der Entdeckerdrang von Kleinkindern ist ausgeprägter als der von Teenagern.

a) 15 % der Männer dieses Jahr Lehrvertrag (richtig / falsch / ungeklärt): _____

b) immer höhere Anforderungen (richtig / falsch / ungeklärt): _____

c) viele Vorurteile (richtig / falsch / ungeklärt): _____

d) Entdeckerdrang Kleinkinder grösser als bei Teenagern (richtig / falsch / ungeklärt): _____

---

3 Zutreffende Aussagen ankreuzen

3 Punkte

Welche der folgenden Aussagen über den Text treffen zu? Kreuzen Sie diese an.

- Die Trennung von Bildung und Betreuung ist heutzutage eine wichtige Voraussetzung für die professionelle Kinderbetreuung.
- Heutzutage wird erwartet, dass in der professionellen Kinderbetreuung Tätige über Fachkenntnisse zur Sprachentwicklung und zur kindlichen Entwicklungspsychologie verfügen.
- Der Bedarf an Fachkräften ist in der professionellen Kinderbetreuung gross.
- Erst ab Ende des letzten Jahrhunderts setzte sich das Wissen durch, dass die Bildungsprozesse im Kindheitsalter die spätere Biografie nicht beeinflussen.
- Wegen der vordergründigen Ähnlichkeit zwischen der mütterlichen Familienarbeit und der professionellen Kinderbetreuung existieren massive Vorurteile.

Trennung von Bildung und Betreuung heute wichtige Voraussetzung (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Fachkenntnisse zu Sprachentwicklung und Entwicklungspsychologie erwartet (trifft zu / trifft nicht zu):

Grosser Bedarf an Fachkräften (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Bildungsprozesse in der Kindheit beeinflussen spätere Biografie nicht (trifft zu / trifft nicht zu): _____

Vorurteile wegen Ähnlichkeit mit mütterlicher Familienarbeit (trifft zu / trifft nicht zu): _____

---

4 Warum Selbstbewusstsein nötig

2 Punkte

Warum braucht gemäss der Autorin ein junger Mann, der sich für den Beruf Fachmann Betreuung interessiert, unter Umständen ein gutes Selbstbewusstsein?

Antworten Sie in zwei vollständigen Sätzen im Präsens.

---

5 Fragen zur Berufswahl

Beantworten Sie folgende drei Fragen mit je einem vollständigen Satz im Präsens. (4 P. für die ganze Aufgabe)

a) Was empfiehlt die Autorin männlichen Jugendlichen, denen der Kontakt mit Menschen sehr wichtig ist?

b) Warum rät die Autorin den jungen Leuten, sich mit dem Beruf Fachmann/-frau Kinderbetreuung zu befassen? Nennen Sie zwei Aspekte.

c) Was wird einem männlichen Jugendlichen, der Freude am Umgang mit Menschen hat, beim Schnuppern als Fachmann Betreuung wahrscheinlich gefallen?

---

6 Trennung von Bildung und Betreuung

3 Punkte

Erklären Sie die Trennung von Bildung und Betreuung, wie diese früher gehandhabt wurde. Antworten Sie in eigenen Worten und vollständigen Sätzen.

---

7 Synonyme im Textzusammenhang

4 Punkte

Unterstreichen Sie das jeweils treffende Synonym. Achten Sie dabei auf den Textzusammenhang.

Wort			
profunde (Zeile 10)	zusätzliche	umfassende	interessante
selbstverständlich (Zeile 12)	automatisch	eigenständig	unnötig
Trennung (Zeile 21)	Separation	Isolation	Relation
sich vollziehen (Zeile 27)	vollstrecken	geschehen	vollenden

profunde (zusätzliche / umfassende / interessante): _____

selbstverständlich (automatisch / eigenständig / unnötig): _____

Trennung (Separation / Isolation / Relation): _____

sich vollziehen (vollstrecken / geschehen / vollenden): _____

---

8 Antonyme im Textzusammenhang

2 Punkte

Unterstreichen Sie das jeweils treffende Antonym (Gegenteil). Achten Sie dabei auf den Textzusammenhang.

Wort			
professionelle (Zeile 6)	laienhafte	gekonnte	qualifizierte
erfreulicherweise (Zeile 35)	glücklicherweise	erstaunlicherweise	leider

professionelle (laienhafte / gekonnte / qualifizierte): _____

erfreulicherweise (glücklicherweise / erstaunlicherweise / leider): _____

9 Kommas setzen

4 Punkte

Setzen Sie deutlich alle notwendigen Kommas. (Zeilen 18 – 28)

Wenn dann die Kollegen noch eins draufgeben und Berufsinteressierte belächeln so droht das ganze Berufsfeld durch den Druck der Gleichaltrigen zu einem Tabu zu werden. Eine zusätzliche Herausforderung ist die historisch bedingt fehlgeleitete Trennung von Bildung und Betreuung. Lange Zeit ging man davon aus dass Kinder in ihrer frühen Kindheit lediglich zu betreuen seien was Mütter mit ihrer natürlichen Gabe erfüllen könnten. Die Bildung aber welche ab dem obligatorischen Schulalter beginne sei eine anspruchsvolle Aufgabe für die sich Männer eher eignen würden. Erst ab Ende des letzten Jahrhunderts setzte sich das Wissen durch dass Bildung und Betreuung zusammengehören und sich besonders in der frühen Kindheit wichtige Bildungsprozesse vollziehen welche die gesamte spätere Biografie beeinflussen.

10 Fälle bestimmen

4 Punkte

In welchem Fall stehen die fett gedruckten Wortgruppen?

Die Anforderungen *der Eltern und* ***der Gesellschaft*** *an* ***die professionelle Kinderbetreuung*** *sind in* ***den letzten Jahren*** *stark gewachsen.*

die Anforderungen (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

der Gesellschaft (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

die professionelle Kinderbetreuung (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

den letzten Jahren (Nominativ / Akkusativ / Dativ / Genitiv): _____

11 Wortarten bestimmen

3 Punkte

Bestimmen Sie die Wortart der Wörter in der Tabelle. Wenn Partikeln vorkommen, bestimmen Sie die Unterart.

Die professionelle Kinderbetreuung ist ***ein*** *stark mit Vorurteilen* ***behaftetes*** *Tätigkeitsfeld,* ***da sie der*** *mütterlichen Familienarbeit sehr* ***ähnelt.***

Wörter: ein, behaftetes, da, sie, der, ähnelt

ein: _____

behaftetes: _____

da: _____

sie: _____

der: _____

ähnelt: _____

---

12 Satzglieder bestimmen

4 Punkte

Bestimmen Sie die fett gedruckten Wörter oder Wortgruppen als Satzglieder.

*Wenn **junge Leute einen Beruf** wählen, so müssen **sie** sich auch **mit den Inhalten dieses Berufes** identifizieren können.*

Wortgruppen: junge Leute, einen Beruf, sie, mit den Inhalten dieses Berufes

junge Leute: _____

einen Beruf: _____

sie: _____

mit den Inhalten dieses Berufes: _____

---

13 Indirekte Rede bilden

4 Punkte

Setzen Sie in die indirekte Rede, ohne „dass“ und „würde“ zu verwenden.

«Warum willst du diesen Beruf erlernen?»

Der junge Mann wird gefragt, _____

«Du hast grosse Chancen, nach der Lehre eine Stelle zu bekommen.»

Die Berufsberaterin sagte dem jungen Mann, _____

14 Aktiv und Passiv umformen

4 Punkte

Verwandeln Sie unter Beibehaltung der Zeitform korrekt und vollständig ins Aktiv beziehungsweise ins Passiv (mit Erwähnung des „Täters“).

Früher wurden Kinder in der frühen Kindheit nur von Frauen betreut.

Erfreulicherweise haben letztes Jahr bereits 15 Prozent Männer Lehrverträge unterschrieben.

15 Nebensätze bestimmen

2 Punkte

Bestimmen Sie die unterstrichenen Nebensätze (hier fett markiert).

Verwenden Sie folgende Abkürzungen:

Abk.	Nebensatz	Abk.	Nebensatz
KS	Konjunktionalsatz	IF	Indirekter Fragesatz
RS	Relativsatz	IS	Infinitivsatz
UNS	Uneingeleiteter Nebensatz	PS	Partizipialsatz

1. Nur gerade acht Prozent aller 34 000 Personen, **die heute schweizweit in der familien- und schulergänzenden Kinderbetreuung arbeiten,** sind Männer.
2. Die professionelle Kinderbetreuung ist ein stark mit Vorurteilen behaftetes Tätigkeitsfeld, **da sie der mütterlichen Familienarbeit sehr ähnelt.**
3. Die Journalistin fragt sich, **was junge Männer daran hindere**, in dieses Berufsfeld einzusteigen.
4. Ich kann den jungen Leuten nur raten, **sich mit dem Beruf auseinanderzusetzen**.

1. die heute schweizweit … arbeiten (KS / RS / UNS / IF / IS / PS): _____

2. da sie der mütterlichen Familienarbeit sehr ähnelt (KS / RS / UNS / IF / IS / PS): _____

3. was junge Männer daran hindere (KS / RS / UNS / IF / IS / PS): _____

4. sich mit dem Beruf auseinanderzusetzen (KS / RS / UNS / IF / IS / PS): _____

Lösungen

BMS-Aufnahmeprüfung 2017 Deutsch BM2. Lösungswege von Fokus Nachhilfe nach der offiziellen Lösung des Kantons.

1 Hauptaussage zusammenfassen

3 Punkte

Ergebnis: Männer sind für die professionelle Kinderbetreuung genauso gut geeignet wie Frauen. Kinderbetreuung ist auch für Männer ein attraktiver Beruf.

Musterlösung:

- Männer sind für die professionelle Kinderbetreuung genauso gut geeignet wie Frauen.
- Kinderbetreuung ist auch für Männer ein attraktiver Beruf.

Ihre Zusammenfassung muss zwei Aspekte nennen: die **gleiche Eignung** von Männern und Frauen und die **Attraktivität** des Berufs für Männer. Schreiben Sie zwei vollständige Sätze im Präsens und in eigenen Worten.

2 Aussagen richtig, falsch, ungeklärt

4 Punkte

Ergebnis: a) falsch, b) richtig, c) richtig, d) ungeklärt

- **a) falsch:** Laut Text haben *letztes* Jahr (nicht dieses Jahr) bereits 15 Prozent Männer einen Lehrvertrag unterschrieben (Z. 35–37).
- **b) richtig:** Die Anforderungen der Eltern und der Gesellschaft sind in den letzten Jahren stark gewachsen (Z. 8–10).
- **c) richtig:** Die Kinderbetreuung ist ein stark mit Vorurteilen behaftetes Tätigkeitsfeld (Z. 6).
- **d) ungeklärt:** Der Text erwähnt den Entdeckerdrang der kleinen Kinder, vergleicht ihn aber nicht mit Teenagern.

3 Zutreffende Aussagen ankreuzen

3 Punkte

Ergebnis: Zutreffend sind die Aussagen 2, 3 und 5.

- Aussage 1 trifft nicht zu: Die Trennung von Bildung und Betreuung nennt der Text eine *fehlgeleitete* Trennung und eine Herausforderung (Z. 21–22).
- Aussage 2 trifft zu: Fachkenntnisse zur Entwicklungspsychologie und Sprachentwicklung werden vorausgesetzt (Z. 10–13).
- Aussage 3 trifft zu: Der Bedarf an Fachkräften ist gross (Z. 3–4).

- Aussage 4 trifft nicht zu: Im Text steht das Gegenteil – frühe Bildungsprozesse *beeinflussen* die spätere Biografie (Z. 25–28).
- Aussage 5 trifft zu: Die Vorurteile kommen daher, dass die Arbeit der mütterlichen Familienarbeit vermeintlich sehr ähnelt (Z. 6–7).

---

4 Warum Selbstbewusstsein nötig

2 Punkte

Ergebnis: Es ist ein Beruf, der mit Mütterlichkeit in Verbindung gebracht wird. Er könnte von seinen Kollegen belächelt werden.

Musterlösung:

- Es ist ein Beruf, der mit Mütterlichkeit in Verbindung gebracht wird.
- Er könnte von seinen Kollegen belächelt werden.

Die beiden Gründe stehen in Z. 15–20. Achten Sie auf zwei vollständige Sätze im Präsens.

---

5 Fragen zur Berufswahl

a) **Ergebnis: Sie sollen in einem Hort oder einer Kinderkrippe schnuppern.**

Musterlösung: Sie sollen in einem Hort oder einer Kinderkrippe schnuppern.

Die Empfehlung steht in Z. 30–31. Ein vollständiger Satz im Präsens ist verlangt.

b) **Ergebnis: Sie rät den jungen Frauen und den jungen Männern sich mit diesem Beruf auseinanderzusetzen, weil der Betreuungsbedarf zunehmend grösser wird und die Arbeit erfüllend ist.**

Musterlösung: Sie rät den jungen Frauen und den jungen Männern sich mit diesem Beruf auseinanderzusetzen, weil der Betreuungsbedarf zunehmend grösser wird und die Arbeit erfüllend ist.

Zwei Aspekte sind verlangt: die **wachsende Nachfrage** nach Kinderbetreuung (Z. 33–35) und die **erfüllende Arbeit** (Z. 38–39).

c) **Ergebnis: Die Lernbegeisterung und der Entdeckerdrang der kleinen Kinder werden ihm wahrscheinlich gefallen.**

Musterlösung: Die Lernbegeisterung und der Entdeckerdrang der kleinen Kinder werden ihm wahrscheinlich gefallen.

Die Stelle steht in Z. 31–33 (er wird sich davon «anstecken lassen»).

---

6 Trennung von Bildung und Betreuung

3 Punkte

Ergebnis: Früher glaubte man, dass Kinder in ihrer frühen Kindheit nur betreut werden müssen und die Bildung erst mit dem obligatorischen Schulalter beginne. Diese Betreuungsaufgabe könnten die Mütter mit ihrer natürlichen Gabe erfüllen. Die Bildung ab dem obligatorischen Schulalter sei anspruchsvoller und deshalb für Männer geeignet.

Musterlösung:

- Früher glaubte man, dass Kinder in ihrer frühen Kindheit nur betreut werden müssen und die Bildung erst mit dem obligatorischen Schulalter beginne.
- Diese Betreuungsaufgabe könnten die Mütter mit ihrer natürlichen Gabe erfüllen.
- Die Bildung ab dem obligatorischen Schulalter sei anspruchsvoller und deshalb für Männer geeignet.

Grundlage ist Z. 21–25. Wichtig: frühe Kindheit = nur Betreuung durch Mütter, Bildung ab Schulalter = anspruchsvoll, für Männer. In eigenen Worten und vollständigen Sätzen antworten.

---

7 Synonyme im Textzusammenhang

4 Punkte

Ergebnis: profunde = umfassende, selbstverständlich = automatisch, Trennung = Separation, sich vollziehen = geschehen

Setzen Sie jedes Wort probeweise in den Textsatz ein:

- «Profunde Fachkenntnisse» = gründliche, **umfassende** Kenntnisse.
- «ganz selbstverständlich vorausgesetzt» = **automatisch** vorausgesetzt.
- «Trennung von Bildung und Betreuung» = **Separation** (Isolation hiesse Abschottung, Relation Beziehung).
- «Bildungsprozesse vollziehen sich» = sie **geschehen** (vollstrecken passt zu Urteilen, vollenden heisst abschliessen).

---

8 Antonyme im Textzusammenhang

2 Punkte

Ergebnis: professionelle ↔ laienhafte, erfreulicherweise ↔ leider

- Das Gegenteil von **professionell** (fachlich ausgebildet) ist **laienhaft**; gekonnt und qualifiziert sind Synonyme.
- Das Gegenteil von **erfreulicherweise** ist **leider**; glücklicherweise ist ein Synonym, erstaunlicherweise drückt Überraschung aus.

9 Kommas setzen

4 Punkte

Ergebnis: Wenn dann die Kollegen noch eins draufgeben und Berufsinteressierte belächeln, so droht das ganze Berufsfeld durch den Druck der Gleichaltrigen zu einem Tabu zu werden. Eine zusätzliche Herausforderung ist die historisch bedingt fehlgeleitete Trennung von Bildung und Betreuung. Lange Zeit ging man davon aus, dass Kinder in ihrer frühen Kindheit lediglich zu betreuen seien, was Mütter mit ihrer natürlichen Gabe erfüllen könnten. Die Bildung aber, welche ab dem obligatorischen Schulalter beginne, sei eine anspruchsvolle Aufgabe, für die sich Männer eher eignen würden. Erst ab Ende des letzten Jahrhunderts setzte sich das Wissen durch, dass Bildung und Betreuung zusammengehören und sich besonders in der frühen Kindheit wichtige Bildungsprozesse vollziehen, welche die gesamte spätere Biografie beeinflussen.

Es fehlen 8 Kommas. Jeder Nebensatz wird vom Hauptsatz (oder einem anderen Nebensatz) durch Komma abgetrennt:

1. «… belächeln, so droht …» – Ende des Wenn-Satzes.
2. «… davon aus, dass …» – vor dem dass-Satz.
3. «… zu betreuen seien, was …» – vor dem Relativsatz mit «was».
4. «Die Bildung aber, welche …» – eingeschobener Relativsatz, Anfang …
5. «… Schulalter beginne, sei …» – … und Ende des Einschubs.
6. «… anspruchsvolle Aufgabe, für die …» – vor dem Relativsatz mit Präposition.
7. «… das Wissen durch, dass …» – vor dem dass-Satz.
8. «… Bildungsprozesse vollziehen, welche …» – vor dem Relativsatz.

Kein Komma steht vor «und», wenn es zwei Teile desselben dass-Satzes verbindet («zusammengehören und sich … vollziehen»).

10 Fälle bestimmen

4 Punkte

Ergebnis: die Anforderungen: Nominativ; der Gesellschaft: Genitiv; die professionelle Kinderbetreuung: Akkusativ; den letzten Jahren: Dativ

- **die Anforderungen:** Subjekt des Satzes (Wer ist gewachsen?) → Nominativ.
- **der Gesellschaft:** Die Anforderungen *wessen*? Der Eltern und der Gesellschaft → Genitiv.
- **die professionelle Kinderbetreuung:** «an» + *wen/was* (Richtung: Anforderungen an etwas stellen) → Akkusativ.
- **den letzten Jahren:** «in» + *wann/wo* (Zeitpunkt, keine Richtung) → Dativ.

11 Wortarten bestimmen

3 Punkte

Ergebnis: ein: Pronomen; behaftetes: Adjektiv; da: Konjunktion (Partikel); sie: Pronomen; der: Pronomen; ähnelt: Verb

Bestimmt wird nach den fünf Wortarten (Verb, Nomen, Adjektiv, Pronomen, Partikel):

- **ein:** Artikel gelten als Pronomen → Pronomen.
- **behaftetes:** steht vor dem Nomen «Tätigkeitsfeld» und wird dekliniert → Adjektiv.
- **da:** leitet den Nebensatz ein, unveränderlich → Partikel, Unterart Konjunktion.
- **sie:** Personalpronomen → Pronomen.
- **der:** Artikel zu «Familienarbeit» → Pronomen.
- **ähnelt:** konjugiert → Verb.

12 Satzglieder bestimmen

4 Punkte

Ergebnis: junge Leute: Subjekt; einen Beruf: Akkusativobjekt; sie: Subjekt; mit den Inhalten dieses Berufes: Präpositionalgefüge

- **junge Leute:** *Wer* wählt? → Subjekt (Nominativ).
- **einen Beruf:** *Wen/was* wählen sie? → Akkusativobjekt.
- **sie:** *Wer* muss sich identifizieren können? → Subjekt.
- **mit den Inhalten dieses Berufes:** Satzglied, das mit einer Präposition («mit») beginnt → Präpositionalgefüge.

13 Indirekte Rede bilden

4 Punkte

Ergebnis: Der junge Mann wird gefragt, warum er diesen Beruf erlernen wolle. Die Berufsberaterin sagte dem jungen Mann, er habe grosse Chancen, nach der Lehre eine Stelle zu bekommen.

In der indirekten Rede steht das Verb im Konjunktiv I, und die Pronomen werden aus der Sicht des Berichtenden angepasst (du → er):

- «willst du» → **er … wolle**: Der junge Mann wird gefragt, warum **er** diesen Beruf erlernen **wolle**.
- «Du hast» → **er habe**: Die Berufsberaterin sagte dem jungen Mann, **er habe** grosse Chancen, nach der Lehre eine Stelle zu bekommen.

Das Fragewort «warum» bleibt als Einleitung des Nebensatzes erhalten.

14 Aktiv und Passiv umformen

4 Punkte

Ergebnis: Früher betreuten nur Frauen Kinder in der frühen Kindheit. Erfreulicherweise sind bereits letztes Jahr Lehrverträge von 15 Prozent Männern unterschrieben worden.

1. Satz 1 steht im Passiv Präteritum («wurden … betreut»). Der Täter «von Frauen» wird zum Subjekt, das Verb ins Aktiv Präteritum: **Früher betreuten nur Frauen Kinder in der frühen Kindheit.**
2. Satz 2 steht im Aktiv Perfekt («haben … unterschrieben»). Das Akkusativobjekt «Lehrverträge» wird zum Subjekt, der Täter mit «von» angeschlossen, Passiv Perfekt = *sein* + Partizip II + *worden*: **Erfreulicherweise sind bereits letztes Jahr Lehrverträge von 15 Prozent Männern unterschrieben worden.**

15 Nebensätze bestimmen

2 Punkte

Ergebnis: 1. RS, 2. KS, 3. IF, 4. IS

- **1. RS:**

  eingeleitet mit dem Relativpronomen «die», das sich auf «Personen» bezieht.

- **2. KS:**

  eingeleitet mit der Konjunktion «da».

- **3. IF:**

  eingeleitet mit dem Fragewort «was»; gibt die Frage indirekt wieder.

- **4. IS:**

  Infinitiv mit «zu» («auseinanderzusetzen»), ohne konjugiertes Verb.